

Deutsch für fremdsprachige Ärztinnen und Ärzte

Neues Angebot der Akademie für ärztliche Fortbildung

von Elisabeth Borg, Leiterin des Ressorts Fortbildung der ÄKWL

Gute Ärzte/innen sprechen unabhängig vom Alter, Geschlecht und Nationalität eine Sprache: die Sprache des Patienten. Hierbei geht es nicht nur um die Muttersprache des Patienten, sondern auch um eine spezifische Form der einführenden, fachspezifischen Kommunikation: Es ist eine Sprache, die der Patient versteht und die ihn bewegt. Es ist eine Sprache, die den Patienten nicht verwirrt, sondern die ihn aufklärt. Die ihn nicht beschämt, sondern befreit, die ihn nicht ängstigt, sondern ermutigt.*

Bedingt durch den Ärztemangel in Deutschland dringend benötigte Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland arbeiten in deutschen Krankenhäusern und Arztpraxen und haben

täglich viele Kontakte mit Patientinnen und Patienten. Eine gute und professionelle Arzt-Patientenkommunikation spielt daher eine bedeutende Rolle. In ihrem beruflichen Alltag erheben diese Ärzte/innen Anamnesen, führen körperliche Untersuchungen durch, besprechen diagnostische und therapeutische Vorgehensweisen, führen Aufklärungs- und sonstige schwierige Patientengespräche.

» Der alte Arzt spricht lateinisch, der junge Arzt spricht englisch. Der gute Arzt spricht die Sprache des Patienten «

Ursula Lehr, Bundesministerin für Jugend, Frauen, Familie und Gesundheit
1989–1991

chend den Standards in deutschen Krankenhäusern und Arztpraxen – zu gewährleisten, ist eine klare und eindeutige Verständigung zwischen Ärzten mit Patienten, Kollegen und Vorgesetzten notwendige Voraussetzung.

Das bedeutet, dass Ärztinnen und Ärzte innerhalb der Fachsprache neben der Praxis- und Wissenschafts-

sprache insbesondere die Transfersprache, also die Sprache unter Experten und Laien auf der Ebene der fachlichen Vermittlung, beherrschen müssen. Sie müssen sich darüber hinaus mit den kulturellen Besonderheiten der Arzt-Patientenkommunikation, der Hierarchie und den Untersuchungsstandards in deutschen Krankenhäusern sowie den deutschen Sozial- und Versicherungssystemen vertraut machen.

Das zweitägige Seminar greift folgende Themenschwerpunkte auf:

- Übersetzung der lateinischen Vokabeln ins Deutsche
- Besprechung von Vokabel-Listen/Gruppen (Körperteile, Organe, Gelenke, Schmerzen)
- Besprechung von Anamnesebögen und Formularen
- Vokabular zur körperlichen Untersuchung
- Aspekte der ärztlichen Gesprächsführung
- Konfliktgespräche
- Gezielte Fragen an den Patienten
- Aspekte der interkulturellen Kommunikation

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant weitere Veranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland, damit diese sich im Deutschen Gesundheitssystem besser orientieren können. In diesen sollen z. B. deutsche Sozial- und Versicherungssysteme einen Schwerpunkt bilden.

Nicht selten ergeben sich aus fehlenden Sprachkenntnissen in der Kommunikation zwischen Arzt und Patienten vielfältige Probleme.

Vom Gesetzgeber ist festgelegt, dass ausländische Ärzte/innen, die in Deutschland ihren Beruf ausüben, das Sprachniveau „B2“ auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erfüllen müssen. Im klinischen Alltag treten trotz dieses geforderten Sprachlevels immer wieder erhebliche Probleme in der Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten auf.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe greift das Problem auf und bietet fremdsprachigen Ärztinnen und Ärzten ein Fortbildungsseminar zur Verbesserung der Arzt-Patientenkommunikation in Klinik und Praxis an.

Um eine qualitätsgesicherte Patientenversorgung – entspre-

* Quelle: Deutsch für Ärzte/innen, Springer-Verlag, Autoren Schrimpf und Bahnmann)

ANKÜNDIGUNG

FORTBILDUNGSSEMINAR FÜR ÄRZTE/INNEN

Deutsch für fremdsprachige Ärzte/innen Kommunikation zwischen Arzt und Patient

Termin: Freitag/Samstag, 17./18. Februar 2012

Zeiten: jeweils 10:00–18:00 Uhr

Ort: Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster

Leitung: Fiona McDonald, Bielefeld, Fremdsprachenkorspondentin/Englisch; Intercultural Business Trainer/Moderator (DGIKT); zertifizierte Testleiterin für internationale Sprachprüfungen

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 20 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2225, Fax: 0251 929-27 2225, E-Mail: andrea.gerbaut@aeakwl.de

Teilnehmergebühr (incl. Fachbuch):

€ 365,00 (Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL)

€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 310,00 (Arbeitslos/Erziehungsurlaub)